

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

①2

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 85 18 023.8
- (51) Hauptklasse D06N 7/00
- (22) Anmeldetag 21.06.85
- (47) Eintragungstag 31.10.85
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 12.12.85
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Rutschfester Belag
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Protex C. Thoenes GmbH & Co KG, 4152 Kempen, D.
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Holzhäuser, P., Dr.-Ing.; Goldbach, W.,  
Dipl.-Met.; Schieferdecker, L., Dipl.-Ing.,  
Pat.-Anw., 6050 Offenbach

Modell vorhanden

10.08.85

2

Ansprüche:

- 5 1. Rutschfester Belag für Fußböden u.a., bestehend aus einer textilen Oberschicht und einer mit dieser verbundenen rutschfest gestalteten Rückenschicht, dadurch gekennzeichnet, daß sowohl die textile Oberschicht als auch die Rückenschicht aus kochfesten Werkstoffen bestehen.
- 10 2. Belag nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die textile Oberschicht als Frottierware ausgebildet ist.
- 15 3. Belag nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die textile Oberschicht als Näh-Wirkware ausgebildet ist.
- 20 4. Belag nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die textile Oberschicht als Webware ausgebildet ist.
- 25 5. Belag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die textile Oberschicht aus Baumwolle besteht.
6. Belag nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Baumwolle Zellulose- oder Chemiefasern beige-mischt sind.

21.05.85

- 2 -

7. Belag nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die textile Oberschicht aus kochfester Chemiefaser besteht.
- 5      8. Belag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückenbeschichtung aus wasch- und kochfestem PVC-Schaum besteht.
- 10     9. Belag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückenschicht aus einer Trägerschicht mit einer Beschichtung aus einem koch- und rutschfesten Werkstoff besteht.
- 15     10. Belag nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerschicht aus einem textilen Werkstoff besteht.

21.08.65

Dr.-Ing. Holzhäuser  
Dipl.-Met. Goldbach  
Dipl.-Ing. Schieferdecker  
Patentanwälte  
Hermestraße 27 · 6060 OFFENBACH

WG./Ek.

Protex C. Thoenes GmbH & Co. KG

Siegfriedstraße 28

4152 Kempen 1

-----  
"Rutschfester Belag"  
-----

Die Neuerung bezieht sich auf einen rutschfesten Belag, z.B. für Fußböden aus Fliesen, Kunststoff, Holz oder anderen Werkstoffen, für Tische, Sitzflächen usw.

5 Solche Beläge oder Vorlagen, z.B. für Badezimmer sind bekannt und weisen die unterschiedlichsten Obermaterialien mit unterschiedlichen Rückenbeschichtungen auf.

10 Die bekannten Beläge besitzen den Nachteil, daß sie entweder nur kochfest oder nur rutschfest sind und sich somit nicht zur beliebigen allgemeinen Verwendung in Naß- und Trockenräumen und für spezielle Anwendungsfälle eignen. Somit sind im günstigsten Falle nur die  
15 hygienischen Bedingungen oder die Sicherheitsbedingungen erfüllbar.

21.06.85

- 2 -

5 Zur Vermeidung dieser Nachteile und zur Erfüllung der erforderlichen hygienischen Voraussetzungen sieht die Neuerung vor, daß sowohl die textile Oberschicht als auch die rutschfeste Rückenschicht des Belages aus kochfesten Werkstoffen bestehen.

10 Dabei kann die Rückenschicht als feste Beschichtung auf der Oberschicht aufgebracht sein oder aber auch aus einer separat beschichteten textilen Unterlage, z.B. einem Feingewebe oder einem Vlies bestehen, die anschließend mit der textilen Oberschicht verbunden wird.

15 Die Vorteile des neuerungsgemäßen Belages bestehen hauptsächlich darin, daß er alle hygienischen Bedingungen erfüllt und gleichzeitig die Aufgaben der Unfallverhütung sowohl in Naß- als auch Trockenräumen erfüllt.

20 Grundsätzlich kann die textile obere Schicht als Web-, Wirk-, Nähwirk- oder Tuftingware in Schlingen- oder Verloursausführung gestaltet sein. Dabei kann sie auch Musterungen enthalten, die in an sich bekannter Weise bei der Fertigung eingebracht oder aufgebracht werden  
25 (z.B. Webmusterung, Färbdruck, Stickerei oder Besatz usw.). Je nach dem Verwendungszweck kann der erfindungsgemäße Belag als relativ dünne oder als dickere, schwere Ware hergestellt sein und mehr oder weniger flauschig oder elastisch nachgiebig und mit  
30 mehr oder weniger griffiger Oberfläche versehen sein.

/3

21.05.83

- 3 -

Die obere Schicht kann aus Baumwolle oder anderen Zellulosefasern, allein oder in Kombination mit Chemiefasern, oder aus 100% Chemiefasern, die kochbeständig sind, bestehen.

5

Die Rückenbeschichtung kann aus Kunststoff in einheitlicher oder unterschiedlicher chemischer Zusammensetzung bestehen, der kompakt oder in Form von Schaum ausgebildet und vollflächig oder partiell aufgetragen ist. Dabei kann diese Rückenschicht glatt oder profiliert (z.B. mit Rillen oder Noppen) ausgebildet sein.

10

Geeignete, kochfeste Kunststoffe sind z.B. ein spezielles PVC.

15

Das beigefügte Muster zeigt ein Ausführungsbeispiel eines neuerungsgemäßen Belages. Dieser umfaßt eine textile Oberschicht aus einer im Näh-Wirkverfahren hergestellten Baumwoll-Frottierware. Die koch- und rutschfeste Rückenbeschichtung ist vollflächig in mittlerer Stärke auf die textile Oberschicht aufbeschichtet. Sie besteht aus wasch- und kochfestem PVC-Schaum. Das längslaufende Rillennmuster der Rückenbeschichtung ergibt sich im vorliegenden Falle aus dem Herstellungsverfahren der oberen, textilen Schicht.

20

25

21.05.83